

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden
Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres*)	Erläuterung				
		2015	2016	2017	2018
1	3	4	5	6	
2013					
2014					
2015		70			
2016					
2017					
Summe		70			
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen					

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 1000 Euro -

	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2014	Voraussichtlicher Bestand zu Beginn des HHJ 2015	Voraussichtlicher Bestand zum Ende des HHJ 2015
	1	2	3	4
1.	Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten von			
2.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2	Land			
2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4	Zweckverbände und dgl.			
2.5	Sonstiger öffentlicher Bereich	3.638	3.841	3.395
2.6	Kreditmarkt	82,3	80,1	77,3
2.7	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
	Summe	3.720,3	3.921,1	3.472,3
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1	Leasing	13	13	13
3.2	Sonstige			
	Summe			
4.	<u>Nachrichtlich</u> Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1	aus Krediten			
4.2	aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5.	Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke			
6.	Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden*			
7.	Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			
8.	Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

*Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

+Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- 1000 Euro -

	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2014	Voraussichtlicher Bestand zu Beginn des HHJ 2015	Voraussichtlicher Bestand zum Ende des HHJ 2015
	1	2	3	4
1.	Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (allg. Rücklage)			
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3	Zweckgebundene Rücklagen			
1.3.1	Allg. Rücklage – EKVO Programm			
1.4	Sonderrücklagen			
1.4.3	Sonstige Sonderrücklagen Versorgungsrücklage			
	Summe der Rücklagen			
2.	Rückstellungen			
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt)	1.756	1.789	1.791
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen ggü. Versorgungsempf., Beamten u. Arbeitnehmern	393	395	396
2.3	Rückstellungen aus Bezüge- u. Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit u.ä. Maßnahmen			
2.4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden			
2.5	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONien			
2.6	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen			
2.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	271	0	0
2.9	Sonstige Rückstellungen			
2.10	Rückstellung Rückkaufverpflichtung HLG			

Die Rücklagen finden sich im Finanzmittelbestand (Finanzplan Pos.37 wieder).

Die allgemeine Rücklage wurde entsprechend des Erlass zur Umstellung der Haushaltswirtschaft von der „Kameralistik“ zur Doppik i.V.m § 23 Abs.1 Satz 1 und den §§ 24 und 25 GemHVO-Doppik im Finanzmittelbestand ausgewiesen und fortgeführt. Die übrigen Rücklagen wurden, da sie auf Konten höchstens für einen Zeitraum von unter 1 Jahr, aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, angelegt wurden, ebenfalls so behandelt.

Übersicht über die den Fraktionen gem. § 36a Abs. 4 HGO zur Verfügung gestellten Mittel

Art		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung	Erläuterungen
		2015 ^{) *1}	2014 ^{) *2}	2013	
1.	Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO (UA 009)	400	400		
1.1	Sockelbetrag für jede Fraktion				
1.2	Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährlich 16 €)	400	400		
2.	Aufteilung des Betrages unter 1. auf die einzelnen Fraktionen				
2.1	Fraktion CDU	144	144	144	
2.1.1	-Personalkosten				
2.1.2	-Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.1.3	-Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.2	Fraktion SPD	96	96	96	
2.2.1	-Personalkosten				
2.2.2	-Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.2.3	-Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.3	Fraktion Neue Mitte Beselich	80	80	0	
2.3.1	-Personalkosten				
2.3.2	-Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.3.3	-Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.3	Fraktion Bürgerliste Beselich	80	80	78,98	
2.3.1	-Personalkosten				
2.3.2	-Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.3.3	-Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
3.	Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen ^{) *3}:				
*3,1	Fraktion CDU				
*3,2	Fraktion SPD				
*3,3	Fraktion Neue Mitte Beselich				
*3,4	Fraktion Bürgerliste Beselich				

Anmerkung:

) *1 Haushaltsjahr

) *2 Vorjahr

) *3 Die Einzelpositionen sind erforderlichenfalls den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Hinweis: Mitglieder des Gemeindevorstandes gehören nicht zur Fraktion.